

Produktname: LIMK1 (1K5) Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe13311**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,5 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Kaninchen-IgG in phosphatgepufferter Kochsalzlösung (PBS), pH 7,4, 150 mM NaCl, 0,02 % Konservierungsmittel Typ N und 50 % Glycerin. Kurzfristig bei +4 °C lagern. Langfristig bei -20 °C lagern. Wiederholtes Einfrieren und Auftauen vermeiden.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:1000-1:5000

tnis

Molekulargewicht 73kDa

Antigen-Informationen

Genname	LIMK1
Alternative Namen	LIM kinase; LIMK 1; LIMK;
Gen-ID	3984.0
SwissProt ID	P53667
Immunogen	Ein synthetisches Peptid der humanen LIM-Kinase 1

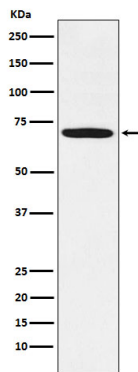
Hintergrund

Proteinkinase, die die Dynamik von Aktinfilamenten reguliert. Phosphoryliert und inaktiviert den Aktin-bindenden/depolymerisierenden Faktor Cofilin und stabilisiert dadurch das Aktin-Zytoskelett. Stimuliert das axonale Wachstum und ist möglicherweise an der Gehirnentwicklung beteiligt. Isoform 3 hat einen dominant-negativen Effekt auf Veränderungen des Aktin-Zytoskeletts. Serin/Threonin-Proteinkinase, die eine essentielle Rolle bei der Regulation der Aktinfilamentdynamik spielt. Wirkt nachgeschaltet mehrerer Rho-Familien-GTPase-Signaltransduktionswege (PubMed:10436159, PubMed:11832213, PubMed:12807904, PubMed:15660133, PubMed:16230460, PubMed:18028908, PubMed:22328514, PubMed:23633677). Aktiviert wird LIMK1 durch vorgelagerte Kinasen wie ROCK1, PAK1 und PAK4, welche LIMK1 an einem Threoninrest in seiner Aktivierungsschleife phosphorylieren (PubMed:10436159). LIMK1 phosphoryliert und inaktiviert anschließend die Aktin-bindenden/depolymerisierenden Faktoren Cofilin-1/CFL1, Cofilin-2/CFL2 und Destrin/DSTN. Dadurch wird die Spaltung von filamentösem Aktin (F-Aktin) verhindert und das Aktin-Zytoskelett stabilisiert (PubMed:11832213, PubMed:15660133, PubMed:16230460, PubMed:23633677). Auf diese Weise reguliert LIMK1 verschiedene Aktin-abhängige biologische Prozesse, darunter Zellmotilität, Zellzyklusprogression und Differenzierung (PubMed:11832213, PubMed:15660133, PubMed:16230460, PubMed:23633677). Es phosphoryliert TPPP an Serinresten und fördert dadurch den Abbau von Mikrotubuli (PubMed:18028908). Zudem stimuliert es das axonale Wachstum und könnte an der Gehirnentwicklung beteiligt sein (PubMed:18028908).

Forschungsbereich

Neurowissenschaften

Bilddaten



Western-Blot-Analyse der LIM-Kinase-1-Expression im U-87MG-Zelllysate.